

## Berufsbild der Feinmotoriktherapeutin /des Feinmotoriktherapeuten

### Tätigkeitsbezeichnungen (andere Berufsbenennungen für die Kerntätigkeit):

- Moto- und Feinmotoriktherapeut / in
- Bewegungspädagoge/-pädagogin und Feinmotoriktherapeut / in
- Motopädagoge/Motopädagogin und Feinmotoriktherapeut / in
- Bewegungs- und Feinmotoriktherapeut / in
- Bewegungstherapeutische Fachkraft und Feinmotoriktherapeut / in
- Ergo- und Feinmotoriktherapeut / in
- Physio- und Feinmotoriktherapeut / in
- Lern- und Feinmotoriktherapeut / in
- Erzieher/in mit heiltherapeutischer Zusatzausbildung und Feinmotoriktherapeut /in
- Heilpädagoge/Heilpädagogin und Feinmotoriktherapeut / in
- Erzieher/ Erzieherin und Feinmotoriktherapeut/ in



### Tätigkeitsbeschreibung

Feinmotoriktherapeutinnen/ Feinmotoriktherapeuten arbeiten in Einrichtungen der Behinderten- und Gesundheitsfürsorge, in Schulen, Kindergärten, krankengymnastischen, ergotherapeutischen, physiotherapeutischen Praxen und lern- bzw. heiltherapeutischen Einrichtungen.

Die motodiagnostische Tätigkeit ist die Basis aller feinmotorischtherapeutischen Folgearbeiten. Die Aufgaben von Feinmotoriktherapeuten/ innen sind - je nach Zielsetzung bzw. Arbeitsfeld - pädagogisch oder therapeutisch ausgerichtet. Feinmotoriktherapeuten / innen nehmen Untersuchungen und Tests zur Grob- und Feinmotorik, zur Wahrnehmung und zum Bewegungsverhalten vor, z. B. zur graphomotorischen Schriftbilddiagnose oder Bilddiagnose (bei Kindern im Vorschulbereich). Es werden Übungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorgenommen, deren Wahrnehmungs- und Bewegungsvermögen in der Fein- und Feinstmotorik gestört ist.

Die feinmotorischen Aufgaben in diesen Übungen zielen hauptsächlich auf die Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen ab, die in ihren Wahrnehmungs- und Bewegungsleistungen, und als Folge davon, in ihrem sozial-emotionalen Verhalten bezogen auf ihr Alter Entwicklungsrückstände aufweisen.

Ziel der feinmotorischen Arbeit ist u.a. die Verbesserung und Erweiterung der handmotorischen Funktionen. Diese stehen in einer engen und angemessenen Verarbeitung der visuellen und taktilen Sinneseindrücke und der psychomotorischen Funktionen, die sich auf die Bewegung und damit auch auf die geistigen und seelischen Prozesse beziehen.

Vorbeugend werden bei Personen, die von Auffälligkeiten in ihren Wahrnehmungs- und Bewegungsfunktionen der Grob- und Feinmotorik bedroht sind, motopädagogische Maßnahmen (psychomotorische Förderung, sensorisch integrative Psychomotorik, kinesiologische Übungen, physiotherapeutische Behandlung, neurophysiologische Reorganisation in Anlehnung nach Padovan usw.) eingesetzt.

Weiterhin werden in der Arbeit mit alten Menschen vorhandene feinmotorische Fähigkeiten aktiviert und Funktionen stabilisiert.

Die Förderung bzw. Behandlung beinhaltet eine gezielte Intervention, die die gesamte Persönlichkeit des Menschen anspricht und ihre Entwicklung positiv beeinflusst.

Die Feinmotoriktherapie soll den beeinträchtigten Menschen befähigen, sich mit sich selbst und mit praktischen Anforderungen gezielt, bewusst und kritisch auseinander zu setzen, um dann angemessen handeln zu können. Die feinmotorische Arbeit beinhaltet die Bereitstellung von erlebnisorientierten Wahrnehmungs- und Bewegungsangeboten, die die Sinne anregen und zu vielfältigen Bewegungsformen der Hand- Fingermotorik animieren.

Die feinmotorische Arbeit ist konfliktorientiert. Ziel ist es, über das Erspüren der Körperlichkeit und der psychomotorischen Funktionsfähigkeit eine Vertiefung der Sensibilität und Erweiterung der Funktionstüchtigkeit der Auge- Handfunktion zu bewirken. Bei der persönlichkeitszentrierten Herangehensweise kommt dem Feinmotoriktherapeuten die Aufgabe zu, in einfühlsamer und nachempfindender Beziehungsgestaltung den Entwicklungsprozess des Klienten und der Klientin zu begleiten. Es soll zu eigenem fein – und feinstmotorischen Handeln motiviert werden. Es gilt Fähigkeiten in der Hand- und Fingergeschicklichkeit zu entdecken, aufzuspüren und darauf aufbauend neue Handlungsfelder zu erschließen.

Die speziellen Handlungskompetenzen z. B. des Schreibens oder feinmotorischer Abläufe in anderen Lebensbereichen können so gefördert und erweitert werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der/die Feinmotoriktherapeut /in mit seiner/ihrer Arbeit die Gesamtpersönlichkeit des Klienten anspricht und ihm im Rahmen von fein-, feinst- und sensomotorischen Bewegungsangeboten die Möglichkeiten eröffnet, eigene feinmotorische Aktivitäten auszuführen auf Bewegungsfeldern, die ihm vorher wegen seiner Beeinträchtigungen nicht oder in nicht ausreichendem Maße zugänglich waren.

### **Aufgaben und Tätigkeiten (Beispiele)**

- Bewegungsdiagnostik:
  - Geeignete Testverfahren auswählen und anwenden zum Ermitteln des motorischen Entwicklungsstandes im Bereich der Wahrnehmung, Grob - und Feinmotorik.
  - Motodiagnostische Untersuchungsergebnisse auswerten
- Feinmotorisch- und wahrnehmungsbedingte Förderung konzipieren und anwenden:
  - Individuellen Förder-/Behandlungsplan erstellen
  - Behandlungsgruppen je nach Art und Schwere der Störung zusammenstellen
  - Neuro-, senso-, psycho- und sportmotorische Therapieverfahren, heiltherapeutische Übungsverfahren sowie erlebnis- und ausdrucks-therapeutische Übungsverfahren einleiten und/oder anwenden
  - Entspannungsübungen durchführen
  - Übungsbehandlungen erklären, einzelne Übungen vorführen, durch Bewegungsführung anleiten, Hilfestellung und Ermutigung geben

- Beratung:
  - Beratungsgespräche mit Patienten/innen und mit Eltern/Angehörigen führen
  - Lehrer/innen, Erzieher/innen beraten und feinmotorische Problemfelder ansprechen
  - Mit anderen Fachkräften fachlichen Austausch pflegen und Fördermaßnahmen abstimmen
- Supervision:
  - an Team- und Fallbesprechungen sowie an organisatorischen Besprechungen teilnehmen.

Nach ihrer Ausbildung spezialisieren sich Feinmotoriktherapeuten/innen in der Regel auf bestimmte Tätigkeitsfelder wie z.B.:

- Frühförderung
- Sonderpädagogik
- Psychiatrie
- Geriatrie

### **Arbeitsbedingungen**

Bei der Tätigkeit des Feinmotoriktherapeuten handelt es sich um körperlich leichte bis mittelschwere Arbeit, die zum Teil Zwangshaltungen (z.B. gebückte Haltung beim Helfen während der Übungen, Stützen oder Halten der Patienten/Patientinnen) erfordert. Je nach Ansatz kann es überwiegend selbständige Alleinarbeit (selbständige/r Feinmotoriktherapeut/in) oder Teamarbeit mit Ärzten/Ärztinnen und Pflegepersonal bzw. Erziehern/Erzieherinnen oder anderen Therapeuten/Therapeutinnen (im Krankenhaus bzw. Behinderteneinrichtungen) sein. Bei freiberuflicher Tätigkeit liegt eine unregelmäßige Arbeitszeit vor. Außerdem sind vereinzelt auch Hausbesuche notwendig.

### **Arbeitsmittel**

Im Mittelpunkt der Tätigkeit von Feinmotoriktherapeuten/innen stehen die zu behandelnden Patienten und Patientinnen. Um diese fachgerecht behandeln zu können, setzen Feinmotoriktherapeuten / innen im Rahmen von motodiagnostischen- und feinmotorischen Therapieverfahren unterschiedliche Hilfsmittel und Geräte ein, zum Beispiel Übungsprogramme, Schreibhilfen, (Therapie-) Stifte, Sitzhilfen, Therapiescheren, Schreibunterlagen, Feinmotorikbälle oder Spiele.

### **Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten /Zugang zur Tätigkeit**

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit eine abgeschlossene Aus- oder Fortbildung der unten stehenden Berufe gefordert.

- Motopäde/Motopädin
- Physiotherapeut/in
- Bewegungstherapeut/in
- Dipl.-Motologe/ Dipl. -Motologin (Uni)
- Ergotherapeut/ Ergotherapeutin
- Lerntherapeut/ Lerntherapeutin
- Heiltherapeut/ Heiltherapeutin
- Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin
- Lehrer/ Lehrerin
- Linkshändertherapeutinnen/Linkshändertherapeuten
- Erzieher/in mit heiltherapeutischer Zusatzausbildung
- Erzieher/in mit mindestens 2 -jähriger Berufserfahrung

**Sonstige Zugangsbedingungen**  
**Sonstige Zugangsvoraussetzungen:**

Für Behinderte mit Funktionseinschränkungen oder oberer Gliedmaßen ist der Zugang aufgrund der physischen Belastung und Anforderungen nicht möglich.

Für psychisch Behinderte mit schweren Persönlichkeitsstörungen sowie Einschränkungen, die die Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer in erheblichem Maße beeinträchtigen, ist der Zugang aufgrund der Anforderungen (therapeutischer Kontakt vorwiegend mit kranken, behinderten und auch verhaltensgestörten Menschen) ebenfalls in der Regel nicht möglich.

Besondere Kenntnisse und Berufserfahrung mit bestimmten Personengruppen (zum Beispiel psychisch gestörte Kindern, motorisch unruhige, antriebsarme oder schlaffe (hypotone) Kinder sowie physiotherapeutische, sozialtherapeutische oder sozialpädagogische, mototherapeutische Zusatzkenntnisse sind erwünscht.

**Existenzgründung**

Da Feinmotoriktherapeuten/innen für ihre therapeutische Arbeit keine Kassenzulassung besitzen, können sie sich mit einer eigenen Praxis selbständig machen. Nur darf diese nicht die Bezeichnung „Praxis für Feinmotorik“ führen. Diese Bezeichnung ist rechtlich geschützt.

Es besteht auch die Möglichkeit, freiberuflich an verschiedenen Einrichtungen zu arbeiten. So ist zum Beispiel möglich eine Begleittherapie in einer ergo- oder physiotherapeutischen Praxis, einer heilpädagogischen- oder lerntherapeutische Praxis durchzuführen. Die Begleitung von Unterrichtsstunden an Schulen ebenso in Kindergärten wäre ein weiteres Betätigungsfeld.

# FMT Ausbildung Stundenplan Hannover im Herbst 2016

Datum	Tag	Zeit	Thema	Bitte mitbringen
	Montag	9 – 12 12- 13 13 - 16	Bewegungsdiagnostik- Grobmotorik Mittagspause Bewegungsdiagnostik-Feinmotorik	Schreibstifte/Papier

Datum	Tag	Zeit	Thema	Bitte mitbringen
	Dienstag	9 – 12 12- 13 13 - 16	Bewegungsdiagnostik- Testübungen Mittagspause Diagnostik- Augenfunktion	Schreibstifte/Papier

Datum	Tag	Zeit	Thema	Bitte mitbringen
	Mittwoch	9 – 12 12- 13 13 - 16	Diagnostik u. Übungen: Sitzhaltung- und Heftlage Diagnostik- Stifthaltungen Mittagspause Stifte, Schreibhilfen Stifthaltungsanbahnung	Schreibstifte/Papier

Datum	Tag	Zeit	Thema	Bitte mitbringen
	Donners- tag	9 – 12 12- 13 13 - 16	Diagnostik: Grafomotorik Mittagspause Testablauf und Berichterfassung Feinmotoriktherapie u. Förderung	Schreibstifte/Papier Ihre Schriftbilder u. Fotos(wenn vorhanden)

Datum	Tag	Zeit	Thema	Bitte mitbringen
	Freitag	9 – 12 12- 13 13 - 16	Feinmotoriktherapie u. Förderung Mittagspause Feinmotoriktherapie u. Förderung Weitere Hilfen/Nachbereitung Zertifikatausgabe	Schreibstifte/Papier

Der Stundenplan dient als roter Faden mit den entsprechenden Themenschwerpunkten.

**Die Inhalte sind bindend, die Zeiten nicht!**

D.h. uns sind die Fragen der Teilnehmer zu den Themen wichtiger als die durch den Stundenplan vorgegebenen Zeiten.  
So können einige Themen länger und andere kürzer behandelt werden.